



Schmerzzentrum

Das Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie ist eine Einrichtung innerhalb der Zentralklinik Bad Berka zur Diagnostik und Behandlung akuter und chronischer Schmerzen.

Die Abteilung steht konsiliarisch der gesamten Klinik und Patienten von außerhalb zur Verfügung.

Einweisung in das Schmerzzentrum

So kommen Patienten zu uns:
Einweisende Ärzte oder Patienten können zunächst telefonisch Kontakt aufnehmen.

Vorab wird dem Patienten der Deutsche Schmerzfragebogen zugesandt und dann das weitere Vorgehen mit ihm abgestimmt. Dementsprechend wird entweder ein Termin für ein vorstationäres Gespräch oder direkt eine stationäre Aufnahme zum Assessment vereinbart.

Assessment:
Intensive interdisziplinäre Schmerzdiagnostik über 2 bis 3 Tage.

Multimodale Schmerztherapie:
Hochintensives Therapie- und Trainingsprogramm in der Gruppe über 3 Wochen inkl. Einzeltermine.

Multimodale Schmerztherapie für Senioren:
Ein speziell auf Senioren abgestimmtes Therapie- und Trainingsprogramm in Kleingruppen über 3 Wochen.

Informationen zum Assessment (Diagnostik), zur Therapie sowie zur Anmeldung erhalten Sie über unser Sekretariat (siehe Kontakt).

Innovation und Behandlungsexzellenz

- IN UNSEREN KLINIKEN, ZENTREN UND FACHABTEILUNGEN**
- » Klinik für Allgemeine Chirurgie/Viszeralchirurgie
 - » Klinik für Angiologie
 - » Klinik für Herzchirurgie
 - » Klinik für Innere Medizin, Gastroenterologie und Endokrinologie
 - » Klinik für internistische Onkologie und Hämatologie
 - » Klinik für Kardiologie mit Abteilung für Rhythmologie und invasive Elektrophysiologie
 - » Klinik für Molekulare Radiotherapie
 - » Zentrum für Molekulare Bildgebung (PET/CT)
 - » Klinik für Neurochirurgie
 - » Klinik für Neurologie
 - » Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
 - » Klinik für Palliativmedizin
 - » Klinik für Pneumologie
 - » Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie
 - » Klinik für Wirbelsäulenchirurgie
 - » Querschnittgelähmten-Zentrum/ Klinik für Paraplegiologie und Neuro-Urologie
 - » Zentrum für Anästhesie, Intensiv-, Notfallmedizin
 - » Zentrum für diagnostische/interventionelle Radiologie und Neuroradiologie
 - » Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie
 - » Abteilung für Labor- und Hygienemedizin
 - » Apotheke/Medikationsanalyse
- IN DEN PRAXEN UNSERER MEDIZINISCHEN VERSORGUNGSZENTREN AN DEN STANDORTEN**
- » [Apolda] Innere Medizin, Dermatologie, Radiologie
 - » [Bad Berka] Anästhesiologie, Chirurgie, Gastroenterologie, Hausärztliche Versorgung, Neurochirurgie, Nuklearmedizin, Radiologie, Strahlentherapie
 - » [Erfurt] Orthopädie, Pneumologie
 - » [Mönchenholzhausen] Hausärztliche Versorgung
 - » [Sömmerda] Chirurgie, Hausärztliche Versorgung
 - » [Weimar] Kardiologie, Neurologie, Pneumologie

Ärztliche Leitung



Dr. med. Johannes F. Lutz
Chefarzt

Sekretariat



Frau Hermann



Frau Keil



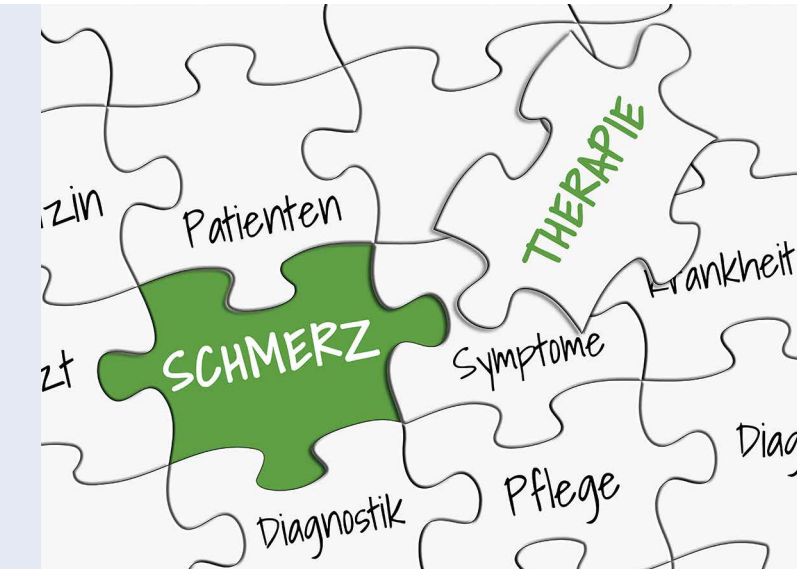
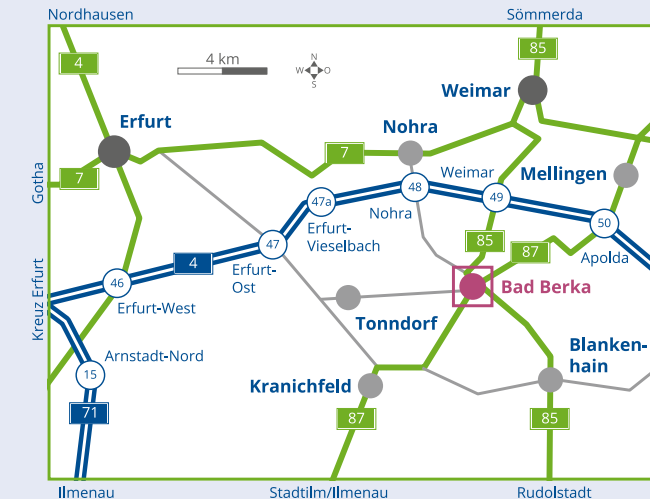
Frau Ulrich

Kontakt

Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie

Zentralklinik Bad Berka
Robert-Koch-Allee 9
99437 Bad Berka

TELEFON 036458 5-2801
FAX 036458 5-3537
E-MAIL info.schmerztherapie@zentralklinik.de



PATIENTENINFORMATIONEN

Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie

Kontakt

Zentralklinik Bad Berka
Robert-Koch-Allee 9
99437 Bad Berka

TELEFON 036458 5-0
FAX 036458 42180
E-MAIL zentrale@zentralklinik.de
INTERNET www.zentralklinik.de

PORTRAIT

Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie

Diagnostik und Behandlung akuter und chronischer Schmerzen

Chronische Schmerzen

In den letzten Jahren kommen immer häufiger Patienten mit schweren chronischen, schon langjährig bestehenden Schmerzsyndromen ins Krankenhaus.

Diese chronischen Schmerzen haben die unterschiedlichsten Ursachen und eine Therapie ist oft schwierig. Sie erfordern eine aufwendige Diagnostik sowie Abstimmung der Vorgehensweisen zwischen den verschiedenen Fachdisziplinen.

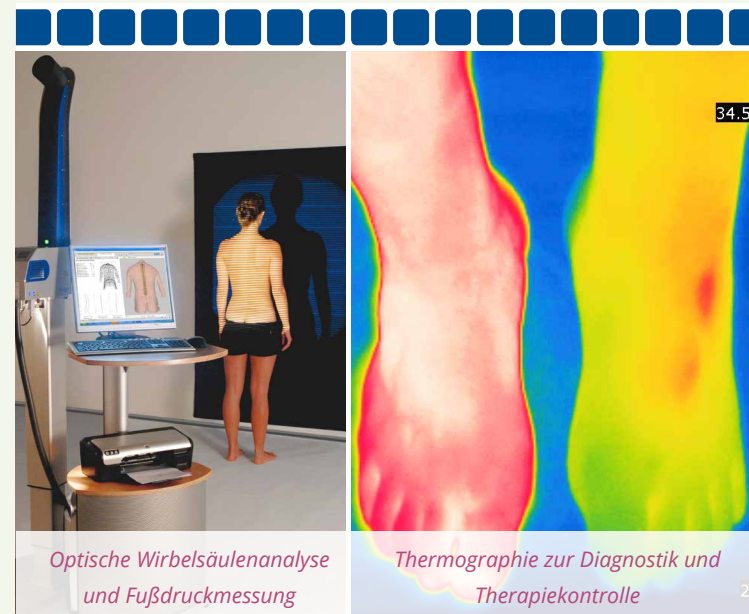
Chronische Schmerzsyndrome

- » Atypischer Gesichtsschmerz
- » Craniomandibuläre Dysfunktion
- » Fibromyalgie
- » Fußschmerzen
- » Ganzkörperschmerzen
- » Gelenkschmerzen
- » Gesichtsschmerzen
- » Handschmerzen
- » Hüft- und Beinschmerzen
- » Kreuzschmerzen
- » Kopfschmerzsyndrome (z. B. Migräne, Spannungskopfschmerz)
- » Nacken-Schulter-Schmerzen
- » Nervenschmerzen nach Bandscheibenvorfall (radikuläre Syndrome)
- » Nervenschmerzen nach Verletzung
- » Neuropathische Schmerzen
- » Rückenschmerzen
- » Schmerzen bei Depression
- » Somatoforme Schmerzstörungen
- » Spannungskopfschmerzen
- » Sudeck'sche Reflex-Dystrophie bzw. CRPS (komplexes regionales Schmerzsyndrom)
- » Trigeminusneuralgie
- » Zoster-Neuralgie (Gürtelrose)

Schmerzteam

Unser sehr erfahrenes Kernteam kann auf die Ressourcen und die Erfahrung aller Bereiche der Zentralklinik zurückgreifen.

- » ärztliche Schmerztherapeuten
- » Schmerzschwestern und -pfleger (algesiologische Fachassistenten, zertifiziert nach dem Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.)
- » Schmerzpsychotherapeuten (zertifiziert nach dem Weiterbildungscurriculum der Deutschen Gesellschaft für psychologische Schmerztherapie und Forschung DGPSF)
- » Schmerzphysiotherapeuten (zertifiziert nach dem Weiterbildungscurriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.)
- » konsiliarisch mitarbeitende Fachärzte aus den angrenzenden Fachgebieten (z. B. Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Paraplegiologie, Neuro-Urologie, Radiologie, Palliativmedizin)



Optische Wirbelsäulenanalyse und Fußdruckmessung

Thermographie zur Diagnostik und Therapiekontrolle

Schmerzdiagnostik (Assessment)

Während eines dreitägigen stationären Aufenthaltes werden alle vorhandenen Vorbefunde gesichtet und neu bewertet. Es erfolgen ausführliche Gespräche und Untersuchungen durch die Spezialisten unseres Teams. Zur Beurteilung einer möglichen OP-Indikation werden entsprechende Fachkollegen unserer Klinik hinzugezogen und notwendige diagnostische Maßnahmen veranlasst. In interdisziplinärer Absprache wird eine konkrete Therapieempfehlung erarbeitet und Ihnen diese in einem ausführlichen Gespräch erläutert. Zusätzlich erhalten Sie erste Informationen und Anleitungen zu deren Umsetzung.

Das Assessment (Schmerzdiagnostik) dient häufig auch als Zweitmeinungsverfahren.

Ausstattung

Für die stationäre multimodale Schmerztherapie stehen unserer Abteilung 20 Betten zur Verfügung. Hier werden Patienten mit Schmerzsyndromen und insbesondere chronischen und ambulant therapieresistenten Beschwerden betreut. Neben einem modernen Eingriffsraum stehen der Abteilung hochmoderne Geräte für diagnostische und therapeutische Verfahren, wie z. B. Thermographie, ein Arbeitsplatz zur optischen Wirbelsäulenanalyse und verschiedene Biofeedbackgeräte zur Verfügung.



Schmerzdiagnostik (Assessment)

Schmerztherapie

Schmerzen treten in vielen verschiedenen Formen und Stärken auf. Das kann z. B. nach Operationen der Fall sein. Die meisten Schmerzen nach Operationen lassen sich gut und schnell behandeln.

Wenn eine Basisbehandlung nicht ausreicht, wird das Team der Schmerztherapie hinzugezogen. Dies gilt auch für Fälle schwer behandelbarer Schmerzsyndrome ohne vorhergehende Operation.

Multimodale Schmerztherapie

- » Physiotherapie mit aktivierenden und stabilisierenden Programmen, Ausdauertraining, Alltags- und Arbeitstraining (Work Hardening)
- » Psychotherapie mit Entspannungstraining und verschiedenen Seminaren zum günstigeren Umgang mit Schmerzen
- » Anpassung der Therapie durch tägliche interdisziplinäre Abstimmung und Visiten
- » ärztliche Maßnahmen wie diagnostische Nervenblockaden, medikamentöse Umstellungen, kontrollierter Ausstieg aus Opioid-Dauermedikationen (Medikamenten-Entzugsbehandlung speziell für Schmerzpatienten), Akupunktur

Seminare zum Thema Schmerz

- » Anatomie
- » Schmerzentstehung
- » Medikamente
- » Medikamentenentzug bei Patienten mit Medikamenten-Langzeittherapie
- » Schlaf
- » Stress
- » Nervensystem



Biofeedback bei verschiedenen Schmerzarten



Ein wichtiger Teil der multimodalen Schmerztherapie besteht in aktivierenden Übungsprogrammen, in denen verschiedene Bewegungsabläufe aus dem Alltag simuliert und systematisch trainiert werden.

Das vorrangige Ziel ist eine Verbesserung der Funktion zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit in Alltag und Beruf.

